

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Einsatz von Beschäftigten in städtischen Dienststellen im Rahmen der „Leistungen zur Beschäftigungsförderung nach §16a SGB II“

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat befürwortet die Beschäftigung von Hilfskräften im Rahmen des Programms „Leistungen zur Beschäftigungsförderung nach §16a SGB II“ in städtischen Dienststellen und beauftragt die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan mit Einstellung und Betreuung der Hilfskräfte.

Sachverhalt

Seit 11.10.2007 können Arbeitgeber/innen einen Beschäftigungszuschuss zur Eingliederung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach §16a SGB II erhalten. Ziel des Programms ist es, Menschen mit Vermittlungshemmnissen, die auf absehbare Zeit keine Chance haben, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen Arbeitsplatz zu finden, eine längerfristige Perspektive zur Teilnahme am Erwerbsleben zu eröffnen.

Voraussetzung ist, dass die Tätigkeiten zusätzlich und im öffentlichen Interesse sind und ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis - vorläufig befristet auf zwei Jahre - abgeschlossen wird. Der Beschäftigungszuschuss der ARGE beträgt für die Dauer von zwei Jahren bis zu 75% der Bruttolohnkosten (plus Arbeitgeberanteil). Die ARGE Fürth hat in den Haushalt 2008 die Mittel zur Finanzierung von insgesamt 77 Plätzen eingestellt.

Bisher haben das JgA und einige andere Dienststellen Bedarfe angemeldet, und es haben mehrere Gespräche mit der ARGE stattgefunden. Bis heute konnten passende BewerberInnen für zehn Stellen in den Kindertagesstätten benannt werden. Es ist davon auszugehen, dass ca. 30 weitere Stellen für Hilfskräfte in der Stadtverwaltung geschaffen werden können.

Da es sich bei den BewerberInnen um Menschen mit mehreren Vermittlungshemmnissen handelt, ist davon auszugehen, dass die Hilfskräfte für ihren Einsatz in den Dienststellen Qualifizierung und Betreuung benötigen, die von elan angeboten werden kann.

Für die zusätzlichen Stellen entstehen Kosten pro Platz und Jahr in Höhe von ca. 5.763€. Darin enthalten sind alle Betreuungs-, Sach- und Verwaltungskosten. Es können Einsparungen in Höhe von 2.400€ bei den Kosten für die Unterkunft erzielt werden, die die Ausgaben für die Kommune entsprechend senken. Im günstigsten Fall verursacht eine Vollzeitstelle Kosten in Höhe von 3.363€ jährlich.

Nach dieser Berechnung entstünden bei insgesamt 40 Stellen jährliche Kosten in Höhe von 230.520€. Die möglichen Einsparungen betragen 96.000€, so dass im günstigsten Fall zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 134.520€ aufzuwenden wären.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
voraussichtliche Gesamtkosten: 150.000 €		€	
		(5.763 € pro Arbeitskraft/Jahr)	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. VI

Fürth, 12.02.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Hauck

Tel.:
1063